

Pressemitteilung

Datum: 2. Juli 2016

Neu Bewohner im Wildgehege Ehrenberg

Muffel „Manfred“ und Damhirsch „Dante“ sorgen für eine genetische Auffrischung



Seit Anfang Juli können große und kleine Besucher des Wildgeheges Ehrenberg zwei neue Bewohner begrüßen, einen Muffelwidder namens Manfred und einen jungen Damhirsch namens Dante. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) übergab mit Unterstützung von Migua am 2. Juli die Tiere im Rahmen eines Rundganges an den Wildpark. Die Erwachsenen erfuhren von Christian Buschmann von der SDW Wuppertal, dem SDW- Bundesgeschäftsführer Christoph Rullmann und dem SDW-Landesgeschäftsführer Gerhard Naendrup auf dem Rundgang Interessantes zu den Tieren, dem Wildgehege und dem umliegenden Waldgebieten. Die Waldpädagogin Frauke Ganswind hatte für die teilnehmenden Kinder ein interessantes Programm vorbereitet, mit dem die Kinder mit allen Sinnen den Wald erfahren.

„In der heutigen Zeit verlieren wir immer mehr den Zugang zur natürlichen Umwelt. Der Kontakt zu Tieren in Wildgehegen ist oft eine Initialzündung für mehr Interesse an der Natur“, erläutert Christoph Rullmann das Engagement der SDW. „Mit den beiden neuen Tieren erfolgt eine genetische Auffrischung, so dass die negativen Folgen einer Inzucht verhindert werden können“. Die Tiere kommen vom Wildpark Düsseldorf. Der Transport zur neuen Heimat ist mit großem Stress für die Tiere verbunden. Um diesen zu mindern, werden die Tiere betäubt und von einem Tierarzt und Pflegern fachgerecht begleitet.

Der SDW-Kreisverband Wuppertal betreut seit mehr als 15 Jahren dieses Wildgehege mit Damhirschen und Mufflons. In einem 50.000 qm großen Gehege kann man die Tiere auf einer Wiese mit Hochwald, einem natürlichen Bachlauf und einem ehemaligen Steinbruch beobachten. Schutzhütten laden zum Picknick und Ruhebänke zur Muße ein.